CASE STORY
Recycling

Georges Gobat SA Develier, Schweiz

Der schweizweit modernste Entsorgungshof mit Wiegetechnik und der Software-Plattform der Hunkeler Systeme AG steht in Develier im Kanton Jura. Dort hat die Georges Gobat SA Anfang September ihr neues Altstoffsammelzentrum eröffnet. Kostenpflichtiges Material wird über ein elektronisches Anmeldesystem erfasst, gewogen und abgerechnet.

Holz und Grubengut wird durch gross dimensionierte Tore in Mulden entsorgt. Die Mulden stehen auf Waagen, anhand des Materials und des Gewichts wird der betreffende Badge belastet.

Die Georges Gobat SA ist ein Familienunternehmen mit Domizil in Develier. Die Leistungen reichen von der Abfallbewirtschaftung über den Muldenservice bis zum Recycling von Altstoff. Didier Gobat führt das Familienunternehmen in zweiter Generation. Anfang September hat die Georges Gobat SA ein neues Entsorgungszentrum eröffnet, das zurzeit grösste seiner Art in der Schweiz. Das Zentrum ist mit elektronischer Wiegetechnik und Steuerungs-Software der Hunkeler Systeme AG ausgestattet. Rund 1400 Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Develier entsorgen hier ihre Abfälle. Wenn später die umliegenden Gemeinden hinzukommen, soll die Zahl der Benutzer auf 15000 anwachsen.

Alle Entsorgungsstellen sind in einer abgeschlossenen, gedeckten Halle, einer gefälligen Holzkonstruktion untergebracht. Besucher erhalten über eine Badge Zugang zum Gelände. Ein Informationssystem registriert jeden Besucher, sobald er sich mittels Badge bei der Barriere am Eingang zum Gelände angemeldet hat. In der Folge wird kostenpflichtig zu entsorgendes Material elektronisch nach Art und Gewicht erfasst und

Die Halle erlaubt maximal acht Fahrzeugen gleichzeitig den Zutritt. Für einen nächsten Besucher wird der Eingang automatisch solange gesperrt, bis ein Fahrzeug das Gelände verlassen hat.

Hunkeler Systeme AG Industriestrasse 2 | 4806 Wikon, Schweiz
Tel. +41 62 745 77 77 | info@hunkelersysteme.com | www.hunkelersysteme.com

Hunkeler SYSTEME

der zu belastende Geldbetrag automatisch dem betreffenden Badge zugeordnet. Dank einer Zugangsbeschränkung kann der Besucherstrom im Entsorgungshof gesteuert werden, ein Einbahnregime stellt einen störungsfreien Verkehrsfluss sicher. Das Gelände bietet maximal acht Fahrzeugen Platz. Ist diese Limite erreicht, bleibt der Zugang gesperrt und wird für den nächsten Besucher erst freigegeben, sobald ein anderes Fahrzeug das Gelände verlassen hat. Für jene Abfälle, die die Einwohner von Develier entsorgen, wird die Georges Gobat SA durch die Gemeindebehörden pauschal entschädigt.

Die Einwohner ihrerseits stehen in keiner direkten Beziehung zur Georges Gobat SA, sondern finanzieren die Entsorgung der kostenpflichtigen Abfälle über eine ordentliche Gebühr. Die Georges Gobat SA kann die Badges lediglich durch eine Nummer verbinden. Daten zu den Personen bleiben ihr verborgen, diese Informationen sind der Gemeinde vorbehalten. Übersteigen bei einem Einwohner die Mengen entsorgter Abfälle eine bestimmte Grenze, wird der geforderte Betrag Ende Jahr durch die Gemeinde extra verrechnet.
Ein anderes Prinzip gilt für alle übrigen Kunden, die ihre Abfälle im Entsorgungshof der Georges Gobat SA entsorgen. Sie bezahlen direkt und verursachergerecht, indem der entsprechende Geldbetrag von einem Guthaben abgezogen wird, das sie auf ihren Badge geladen haben. Für Didier Gobat hat der neue Entsorgungshof einen weitreichenden Nutzen.

Früher habe es der Aufwand nicht gerechtfertigt zu bestimmen, wer von welchem Material welche Mengen entsorgt habe. Die elektronische Erfassung ermögliche ihm jetzt eine akribische Kontrolle und Kostensicherheit bei einem vergleichsweise geringen Aufwand. Zudem sei der ganze Entsorgungsbetrieb gut überblickbar und verlaufe in geordneten Bahnen. Durch ihre mutige Investition in den modernsten Entsorgungshof der Schweiz hat sich die Georges Gobat SA einen klaren Wettbewerbsvorteil in ihrer Region verschafft.

Sagex, Hartplastik, Asche und Mineralöle werden auf einer Bodenwaage gewogen und der resultierende Geldbetrag auf dem Badge belastet.